

Erfahrungsbericht Kroatien August – Dezember 2019

Organisation

Im Frühling letzten Jahres hatten wir innerhalb eines Moduls Besuch von der Meeresbiologin Prof. Claudia Kruschel aus Kroatien, die einen sehr interessanten Vortrag über das Meer und ihre Arbeit sowie die Universität, an der sie unterrichtet, hielt. Ich komme ursprünglich von der Ostseeküste und war schon immer fasziniert vom Meer, weshalb ich sie nach dem Vortrag direkt ansprach, ob ich nicht mein Pflichtpraktikum und meine Bachelorarbeit bei ihr in Kroatien schreiben könnte. Sie sagte ohne Umstände zu und auch bei der anschließenden Wohnungssuche half mir Prof. Kruschel. So fand ich schnell ein sehr schönes Apartment, sogar mit Blick aufs Meer. Auch alle anderen Vorbereitungen liefen reibungslos ab, auch durch die kompetente Hilfe des Internationalen Office in Bocholt. Für den gesamten Aufenthalt konnte ich mich für 32 € im Monat bei der DAAD versichern.

Aufenthalt

Ich fuhr Anfang August mit meinen Eltern nach Posedarje, ein kleines Dorf rund 25 km von Zadar entfernt. Hier durfte ich die ersten Monate meines Kroatienaufenthalts verbringen. Meine Betreuerin Frau Kruschel hat mich vom ersten Tag an super unterstützt. In den ersten Wochen lernte ich das Unterscheiden von verschiedenen Fischarten und wie ich mich im am besten im Wasser verhalte.

Natürlich blieb auch noch genug Zeit für Ausflüge, wie wandern, Besuche von National Parks, die Besichtigung der umliegenden Dörfer und ein erster Besuch in Zadar.

Nach drei Wochen konnte ich die Fischnamen und wir fingen an ein Experiment für meine Bachelorarbeit zu planen. Ich lernte viel und konnte nach einiger Zeit mit meinen Versuchen beginnen.

Außerdem bekam ich Besuch von Freunden aus Deutschland mit denen ich noch weitere Ausflüge unternahm, wie zum Beispiel Kajaktouren sowie einen wunderschönen Ausflug in einen bosnischen Nationalpark machte.

Über zwei Monate hinweg, bin ich solange es das Wetter zuließ jeden Morgen zu meinen Versuchsorten gefahren, um meine Experimente durchzuführen. Als diese beendet waren, sind meine Betreuerin und ich zu dem Schluss gekommen, dass ich jetzt in nach Zadar ziehen sollte um ein paar junge Leute kennenzulernen (die es in Posedarje nur vereinzelt gibt).

Ich fand schnell eine Wohnung bei einer Studentin meiner Betreuerin und zog dort Anfang Oktober ein. Da zur gleichen Zeit das neue Semester an der Uni startete, gab es einige von dem ISN Zadar organisierte Kennenlernveranstaltungen, bei denen ich viele und witzige Leute kennen lernte. Mit den anderen Erasmusstudenten konnte ich in den nächsten Wochen noch viele Ausflüge machen.

Auch mit der Auswertung meiner Experimente kam ich gut voran. Um nicht den ganzen Tag vor dem Schreibtisch zu sitzen, nutze ich die günstigen Sportangebote in Zadar und ging noch bis in den November so oft wie möglich im Mittelmeer schwimmen.

Ich hatte schnell nach meiner Ankunft in Zadar meine Freundesgruppe gefunden, welche aus Slowenien, Tschechien, Italien, Polen und Deutschland kamen. Wir unternahmten viele Ausflüge zusammen wie nach Rijeka, Nationalpark Krka, Zagreb und Slowenien. An Tagen, die zu schön waren um zu arbeiten, saßen wir auch gerne direkt vor der Universität rum, da diese direkt am Meer liegt

mit Blick auf die vorgelagerten Inseln. Leider gab es Ende des Jahres nicht mehr so viele sonnige Tage und die kroatischen Studenten erzählten uns, dass es noch nie so viel geregnet hätte. Wir konnten unsere Zeit trotzdem genießen, besuchten Konzerte und probierten die verschiedenen Kuchen- und Pfannenkuchencafes aus.

Kurz vor Weihnachten ging dann meine Zeit in Kroatien zu Ende, da ich mich entschieden hatte, den Rest meiner Bachelorarbeit zu Hause zu schreiben, ohne Ablenkung und noch viel wichtiger mit einer Heizung im Haus (nichts Selbstverständliches in den Wohnungen von Zadar!).

Der Abschied von meinen neuen Freunden fiel schwer, aber da wir in alle in Europa leben, steht einem Wiedersehen nichts im Weg.

Ich hatte eine wunderschöne Zeit in Kroatien und bin froh, dass ich mich für ein Auslandssemester entschieden habe!